

Pränumerationspreis:
 für 1 Jahr mit Zustellung oder
 in die Provinz mit Franks
 Postverbindung:
 ganzjährig 20.—
 halbjährig 10.—
 vierteljährig 5.—
 Einzelne Sonntags-Nummern
 20 H., einzelne Donnerstags-
 Nummern 12 H.

Redaktion und
 Administration:
 Sonnag. 18, im eigenen Hause
 — Telephon Nr. 3. —

Erscheint wöchentlich zweimal
 Sonntag u. Donnerstag

Südwingartl

Pränumerationspreis:
 für 1 Jahr mit Zustellung oder
 in die Provinz mit Franks
 Postverbindung:
 ganzjährig 20.—
 halbjährig 10.—
 vierteljährig 5.—
 Einzelne Sonntags-Nummern
 20 H., einzelne Donnerstags-
 Nummern 12 H.

Redaktion und
 Administration:
 Sonnag. 18, im eigenen Hause
 — Telephon Nr. 3. —

Erscheint wöchentlich zweimal
 Sonntag u. Donnerstag

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Nr. 31.

Lugos, Sonntag den 16. April 1905.

XIII. Jahrgang.

Die Adresse der Koalition.

Budapest, 14. April.

— Heute hat man endlich das große Meisterwerk zu Gesicht bekommen. Dem Abgeordnetenhaus ging der in der letzten Zeit so viel besprochene Adressentwurf zu und wir können kurzweg erklären, daß das Schriftstück auf allen Seiten des Hauses eine arge Enttäuschung hervorgerufen hat. Es ist weder Fisch noch Fleisch, es ist leeres Gewäsch, in solch nichtsjagender Weise sollte die vereinigte Opposition bei der ersten Gelegenheit, wo sie mit dem Monarchen in direkte Berührung tritt, doch nicht ihre Gedanken verheimlichen. Die Sprache dient wohl nach Talleyrand dazu, um die Gedanken der Diplomaten zu verstecken, aber in dem Adressentwurf, den heute Graf Theodor Batthyany dem Abgeordnetenhaus vorgelesen hatte, finden selbst die bescheidensten Ansprüche keinen neuen Gedanken. Was die Opposition da als Wunsch der Nation in Punkten zusammenfaßt, ist in unzähligen Leitartikeln und Reden viel besser und auch wirkungsvoller gesagt worden. Unter solchen Umständen kann es nicht verwundern, wenn die Adresse niemanden befriedigt; am allerwenigsten die Unabhängigkeitspartei, die von ihrem stolzen Programm in diesem Staatsakt auch nicht ein Tüpfel gefordert sieht.

Ins Gemeinverständliche übertragen, lautet das in der Adresse niedergelegte Arbeitsprogramm der Koalition folgendermaßen: I. Parlamentsreform (Ausdehnung des Wahlrechts und Neueinteilung der Wahlbezirke). II. Aufhebung der Parteiherrschaft (mit weitgehenden Freiheitsgarantien). III. Steuer-, wirtschaftliche und soziale Reformen (ohne jede nähere Inhaltsangabe). IV. Wirtschaftliche Selbstständigkeit (bei Vorbereitung des selbständigen Zollgebietes und des selbständigen Kreditystems). V. Ausdruck des nationalen Charakters der ungarischen Truppen der gemeinsamen Armee (durch Sprache und Abzeichen). Wie man ersieht, ist aus den hochstrebenden Forderungen, welche die Koalition nach ihrem Wahlsiege laut werden ließ, hier blutwenig beibehalten. Am prägnantesten spricht die Adresse noch bezüglich der wirtschaftlichen Selbstständigkeit, bezüglich der Armeefrage aber hüllt sie sich in ein sehr dunkles Mysterium, in dem man den Wunsch nach dem ungarischen Kommando selbst mit der schärfsten Blendlaterne nicht entdecken kann. Die Gruppe der Dissidenten hatte da wirklich einen Rieseneinfluß betätigt, als sie

es zustande gebracht hat, die Adresse der Koalition derart zu mäßigen und den Inhalt derselben so zu einem ziemlich bedeutungslosen zu gestalten. Die Adresse ist nicht gefährlich, die kann man ruhig an die Krone absenden; sie wird dort keine tiefgehende Erregung verursachen, ebenso wenig wie sie dies im Abgeordnetenhaus zu tun vermochte.

Unangenehm kann dieses Schriftstück nur durch seine Beratung im Hause selbst werden. Durch die Diskussion über die auf dem Tapet stehenden Fragen werden nämlich die ruhenden Leidenschaften erweckt, das Haus wird zum Schauplatz turbulenter Szenen gemacht, die wahrlich nicht zur friedlichen Austragung der Krise beitragen können. Karl Cölvös machte heute bei der Motivierung seines gestern eingebrachten Antrages dem Hause Mitteilung davon, daß dem früheren Präsidenten Ferzel, dem als einstiger Minister eine Pension von 8000 Kronen gebührt, die gegenwärtige Regierung die Pension auf 15,360 Kronen erhöht habe. Die Opposition geberdete sich sehr ungestüm und forderte man die Einsetzung einer parlamentarischen Kommission zur Prüfung des Sachverhaltes. Die Situation des Kabinetts Tisza ist dadurch verschlimmert worden.

Eine lobenswerte Aktion.

Lugos, 15. April.

Wir sind in der angenehmen Lage, über ein erfreuliches Zeichen berichten zu können. Unsere Jugend, die kommende Generation, beginnt in ein Fahrwasser einzulenken, welches eine bessere Zukunft in Aussicht stellt.

Man war bisher gewohnt, unter Universitäts- hören junge Leute zu verstehen, die es in der Demonstrationstunf zur Virtuosität gebracht haben und die im besten Falle noch mitzählten, wenn es sich um mehr-minder lustige Streiche handelte. Nun aber scheint ein anderer Wind zu wehen. Die Universitätsjugend beginnt sich mit sozialen Problemen von eminenter Wichtigkeit zu befassen und wenn wir auch nicht glauben, daß die jungen Leute diese Probleme lösen oder deren Lösung erheblich fördern werden, dürfen wir den Wert der Ambition selbst und deren erzieherische Wirkung nicht unterschätzen.

Die heute noch jungen Leute, diese Jünglinge, treten in einigen Jahren in die Arena des Lebens. Was heute die Jünglinge nicht erreichen können, die Männer werden es, wenn sie wollen, jedenfalls durchsetzen. Aus dem Häschen wird ein Hans, mit ihm wachsen auch seine Tugenden und Untugenden. Wenn sich die Universitäts Hörer heute mit modernen Problemen befassen, so steht es zu hoffen, daß sie, einmal Advokaten, Aerzte, Beamte u. geworden, auf dem betretenen Weg weitergehen werden.

Veranlassung zu diesen Reflexionen gibt uns die durch einige begeisterte Jünglinge ins Leben gerufene Vereinigung Temeser Hochschüler, die die oben angeführten Ziele verfolgt. Die jungen Leute ver-

anstalten Debattenabende, wo interessantere Fragen pertraktiert werden. Selbstverständlich wirken diese Abende sehr lehrreich, da sich einerseits die Ansichten klären, andererseits die Hochschüler gegenseitig in die modernen Anschauungen einführen.

Wir rechnen es ihnen als Verdienst an, daß sie zum Gegenstande ihres ersten Debattenabends das Duell machten. Trotzdem die Alten in Temesvar nicht brummen, beginnen doch die Jungen zu summen. Und die Alten wurden zu Schanden gestellt. Seit Jahr und Tag lassen unsere ob ihrer Humanität stets angeweihräucherten „Menschenfreunde“ — immer wenn irgend ein Duell die Gemüter in Aufregung bringt — verlauten, daß gegen das Duell etwas gemacht werden muß, daß man nach dem Beispiel anderer Städte eine Antiduell-Liga ins Leben rufen will u. — bisher ist es beim Wollen geblieben. Die alten, bedächtigen Herren wollen nichts gegen das Duell unternehmen, es scheint ihnen gefährlich, ins Wespennest zu greifen. Die jungen Leute tun es. Eigentümlich: gerade die Jugend, der man Unüberlegenheit nachsagt, ist hier besonnener als das Alter, welches für die verkehrte „Ehre“ noch immer einige Tropfen Blut übrig hat, während die heißblütige Jugend diesen Tribut verweigert. Die „Alten“ schwärmen für ihren Tisza, der seinen Sprößling beim Duell liebzt und stolz darauf ist, daß das Büschlein eine ungesegnete Handlung verübt — der Apfel fällt nicht weit vom Baume — die Jungen sind aber ebenso in bezug auf Tisza, wie auch hinsichtlich des Duells anderer Meinung.

Am ersten Debattenabende hielt der Jurist Viktor Veteranyi einen Vortrag, in welchem er das Duell als veraltete Selbstjustiz hinstellte, als ein Gottesgericht, welches seinen Zweck immer verfehlt, da ein Fatum es so haben will, daß zumeist der Beleidigte noch einen Denktzettel als Draingabe bekommt. Er betont, daß nur die Gesellschaft imstande ist, die Duellwut einzudämmen und führt als Beispiel England vor, wo der Duellant ebenso geächtet ist, als in unseren „ritterlichen“ Kreisen der Nichtduellant. Im weiteren Verlaufe seines Vortrages bemängelte Herr Veteranyi unsere Gesetze, die einerseits bei Ehrenbeleidigungen nicht genügend rigoros sind, andererseits aber das Duell viel zu milde bestrafen. Das Gesetz müßte die persönliche Ehre besser schützen, die Duellanten aber empfindlicher strafen, vornehmlich würde der Amtsverlust als Nebenstrafe das Duell ein für allemal aus der Welt schaffen.

An diesen Vortrag knüpfte sich eine anregende Debatte, in welcher mehrere Hochschüler ebenfalls begeistert für den Kampf gegen das mittelalterliche Duell eintraten. Einer derselben traf den Nagel auf den Kopf, indem er hervorhob, daß die Duellanten vor das Schwurgericht verwiesen werden sollten. Bürger, die nicht an die trockenen Paragrafen gebunden sind, würden sicherlich den richtigen Weg finden.

Erwähnenswert ist schließlich die Meinung des Oberrealschulprofessors Herrn Dr. Kunfi, der in lobenswerter Weise die Leitung dieser Debattenabende übernommen hat. Er hält das Duell für einen Ausfluß der Klassenherrschaft; es ist eben auch eine gesetzliche Bevorzugung der herrschenden Klassen, in deren Macht es stände — bei entsprechender Abänderung des Strafgesetzes — dem Zweikampf den Garau zu machen. Das dies nicht geschieht, ist ein weiterer Beweis für die Ungerechtigkeiten des heutigen Klassensystems.

FRANZ JOSEF BITTERWASSER

IST DAS EINZIG ANGENEHM ZU NEHMENDE NATÜRLICHE ABFÜHRMITTEL.

Tagesneuigkeiten.

Das Karansebeser Königsdenkmal. Das Komitat Krasso-Szöreny, welchem Se. Majestät anlässlich der Aufhebung der Militärgrenze als Entgelt Wälder und Tristen im Werte von mehreren Millionen zum Geschenke gemacht, hatte beschlossen, dem König in Karansebes ein Denkmal zu errichten, für welches Zweck auch 27.000 K. gesammelt wurden. Mit der Schaffung der Statue war J. Fadruß betraut worden, der indessen, als der Auftrag an ihn erging, bereits kränkelte und bloß eine Skizze fertigstellen konnte, worauf man die Ausführung dem langjährigen Schüler des Meisters Rudolf Kollinger übertrug, der jetzt damit auch vollständig fertig geworden ist. Die überlebensgroße Statue stellt den König in glänzender Generalsuniform dar, zu seinen Füßen zwei Löwen, welche das Komitat Krasso-Szöreny symbolisieren. Die Gestalt des Königs wird in Bronze gegossen, die beiden Löwen und der Denkmalssockel aus Marmor gehauen werden. Die Enthüllung wird am 18. August, dem Geburtstag Sr. Majestät, erfolgen; an den großen Feierlichkeiten, welche aus diesem Anlasse stattfinden werden, werden wahrscheinlich auch ein Mitglied des Herrscherhauses, ferner hervorragende Mitglieder der Regierung und der Gesellschaft teilnehmen.

Die Feierlichkeiten der Charwoche werden in der röm.-kath. Kirche wie folgt abgehalten: Am Sonntag Vormittag um halb 10 Uhr ist Palmsonntag; Montag, Dienstag und Mittwoch sind die hl. Messen wie gewöhnlich in der Früh um 7 und vormittags um 10 Uhr; am Mittwoch Nachmittag um 3 Uhr ist Pumper-Mette am Gründonnerstag ist das feierliche Hochamt in der Früh um 9 Uhr, nachmittags um 3 Uhr Pumper-Mette. — Am Charfreitag in der Früh um halb

Ein Freundschaftsdienst.

Von Annie Latt-Felsberg.

Der eben noch empört in Bitterniß gegrollt mit der Welt, sprach jetzt in sanftem Mitleid von dem Anderen, der seinen Weg gekreuzt.

Er hat so seltsame Augen, sprach sie, und er nickte.

Ein dunkler, brennender Blick hatte sie Beide gestreift, ein Blick, den er sonst nicht an ihm kannte.

Der, von dem sie sprachen, trieb rascher sein Pferd, ein edles schönes Tier, an.

Seine schmale Brust hob sich schweratmend. Er kannte die schlanke, schöne Mädchengestalt schon lange. Das feine Köpfschen mit dem herrlichen Profil hat sich ihm oft zugewandt, zu oft hatte er in die schönen, dunklen Augen geblickt, in denen es so warm leuchtete — er wußte es, voll Mitleid für ihn leuchtete.

Auch er war schlank und zart gebaut, aber sein Rücken gekrümmt, eine Mißgestalt, mit blaßem Antlitz, auf dem zuweilen rote Flecken brannten, besonders wenn er sie gesehen.

Er wußte nicht, wer sie war, aber er liebte das schöne schlanke Geschöpf. Er liebte sie mit Wemut und Bitterniß.

Als er sie heute neben dem bekannten Bildhauer sah, da atmete er froh auf. Endlich mußte er erfahren, wer sie war.

Am anderen Morgen, schon sehr zeitig klopfte er an die Ateliertür seines Bekannten.

Es war das erste Mal, daß er dessen Atelier betrat.

Schön, daß Sie mir einmal die Ehre geben, begrüßte ihn der Künstler.

Wollte schon immer kommen, mir Ihre Kunstschätze ansehen. Dachte gestern, als ich Sie im Stadtwaldchen sah, wieder daran, nun bin ich da.

Sein Blick durchsog den hohen, lichten Raum, in welchem es von Skizzen, Modellen und ausgeführten Arbeiten wimmelte. Da in der Ecke unter einer Staubdecke stand das Modell zu der preisge-

krönten Gruppe, die ihm damals so gefiel, die ihm die Bekanntschaft mit dem Künstler vermittelt. Eine Verkleinerung in Bronze schmückte seinen Schreibtisch. Das ist mein neuestes Werk. Sie standen Beide vor einer Skizze einer wundervollen, jungen Frauengestalt. An die jugendlich schlanken Glieder schmiegte sich ein Schleiergewand in großem Faltenwurf. Ein entzückendes Antlitz mit gesenkten Augenlidern fesselte den Blick des Beschauers und ließ ihn erbeben. Eine Brunnenfigur. Ich habe sie Tau benannt. Im Arm hielt sie eine geneigten Krug, lässig, wie träumend stand sie da, als ob sie halb schlafend den Krug mit dem erquickenden Naß geneigt, nach den Wiesen und Feldern dürste. Sein brennender Blick verschlang das liebevolle Gebilde; ein Bittern ging durch den kranken Körper. Die Dame — die gestern — im Stadtwaldchen — an Ihrer Seite ging — hat sie Modell — dazu gestanden? Der Künstler schüttelte sein Haupt. O — nein — es kam unbeschreiblich zärtlich aus seinem Mund. Nun sah der Andere den liebevollen Blick, mit dem das Künstlerauge an seinem Werke hing. Die Ähnlichkeit ist sehr groß. Wer — wer ist das schöne Mädchen? kam es zaghaft endlich über die blaffen Lippen des armen Reichen. Der Bildhauer nannte ihren Namen und den ihres Vaters. Eine Wolke huschte über das bleiche schmale Männergesicht. Sie war nicht arm, nicht, wie er gedacht, die Tochter eines Offiziers ohne Vermögen. Sie war die Erbin eines reichen Mannes. Wie eifersüchtig auf die Blicke des Anderen hüllte der Bildhauer die Tonskizze in feuchte Lappen. Sie müssen sehr fleißig sein, welche Fülle von Arbeit birgt Ihr Atelier. Dort sind wohl Konkurrenzarbeiten?

Hochwasser in Krasso-Szöreny. Die anhaltenden Regenfälle haben einen Teil des Komitates unter Wasser gesetzt. In der Gemeinde Bodofalva hat sich die Situation gefahrvoll gestaltet. Mehrere Häuser stehen dort fast hoch im Wasser und sind dem Einsturze nahe. Auch ist der Verkehr auf der Bahlinie Szaparyfalva—Bodofalva verhindert.

Raubanfall am Lugoser Marktplatz.

Aus Temesvár (!) wird uns geschrieben: Unsere Oberstadthauptmannschaft erhielt gestern die telegraphische Mitteilung aus Lugos, daß dort am gestrigen Wochenmarkte der Muranzer wohlhabende Bauer Georg Rodrea von zwei Unbekannten an einen abgelegenen Ort gelockt und seiner 643 K. betragenden Barschaft beraubt wurde. Gestern nachmittags verhaftete Polizeikommissär Erdeden polizeibekanntes Stefan Linka, dessen Betrag ihm auflief. Bei der Leibesvisitation fand man 124 K. in seinem Besitze, die er von seinem Bruder erhalten will. Auf telefonische Requisition erschien heute der Betrannte in Temesvár, der in Tinka den einen der beiden Räuber erkannte.

Jawohl. Mißglückte Versuche, einen großen Namen zu bekommen, berühmt zu werden. Von allen Seiten ruft man mir zu: Machen Sie sich erst einen Namen, dann kommen Sie wieder! Ich liebe ein Mädchen, zum Unglück hat sie einen reichen Vater — der forderte es zuerst von mir. Dann ging ich aus, mir einen Auftrag zu holen, denn Geld sollte meine Kunst einbringen meinte der vernünftige Vater meines Mädchens. Was ich da zu hören bekam, genügt, um das dümmste Schaf zum reißenden Wolf zu stampeln.

Sie haben nichts erhalten? Machen Sie sich erst einen Namen, jawohl! Die guten Ausstellungsarbeiten, die tun's noch nicht, immer mehr schaffen, große Werke, vor denen die Menge betend in die Knie sinkt! Aber das erfordert Geld, Geld und immer wieder Geld!

Jenes Mädchen — das Sie lieben — war es die Dame von gestern? Mit bebendem Ton kam es heraus. Der Bildhauer schwieg. Sein Schweigen war berechtigt genug. Es kämpfte mächtig in der Brust des armen Kranken. Er biß sich die blaffen Lippen wund. Eine wunderbare Stille herrschte in dem hohen, lichten Raum. Ein Engel flog herein und beugte sich zu dem Reichen, mahnte ihn: Sei gut, hilfreich, edel und gut!

Sie dachten Beide an das Mädchen, dessen Ebenbild dort unter feuchten Tonlappen stand. Machen Sie mir den Brunnen — ganz allein für mich. Er deutete mit der bleichen Hand nach der Skizze Tau hinüber. Ich will meinen Part damit schmücken.

Wie eine Vision erschien ihm ein dunkler Tannenbaum, die Pforte zu einem Grabgewölbe der Familiengruft langsam sich öffnend; leises Tönen von fallenden Tropfen klang an sein Ohr. Da stand sie — und neigte ihren Krug — wie einen Tränenkrug! — Eine wundervolle Marmorgestalt, das Ebenbild des einzigen Weibes, das er geliebt.

Wie eine Vision erschien ihm ein dunkler Tannenbaum, die Pforte zu einem Grabgewölbe der Familiengruft langsam sich öffnend; leises Tönen von fallenden Tropfen klang an sein Ohr. Da stand sie — und neigte ihren Krug — wie einen Tränenkrug! — Eine wundervolle Marmorgestalt, das Ebenbild des einzigen Weibes, das er geliebt.

Wie eine Vision erschien ihm ein dunkler Tannenbaum, die Pforte zu einem Grabgewölbe der Familiengruft langsam sich öffnend; leises Tönen von fallenden Tropfen klang an sein Ohr. Da stand sie — und neigte ihren Krug — wie einen Tränenkrug! — Eine wundervolle Marmorgestalt, das Ebenbild des einzigen Weibes, das er geliebt.

Wie eine Vision erschien ihm ein dunkler Tannenbaum, die Pforte zu einem Grabgewölbe der Familiengruft langsam sich öffnend; leises Tönen von fallenden Tropfen klang an sein Ohr. Da stand sie — und neigte ihren Krug — wie einen Tränenkrug! — Eine wundervolle Marmorgestalt, das Ebenbild des einzigen Weibes, das er geliebt.

Wie eine Vision erschien ihm ein dunkler Tannenbaum, die Pforte zu einem Grabgewölbe der Familiengruft langsam sich öffnend; leises Tönen von fallenden Tropfen klang an sein Ohr. Da stand sie — und neigte ihren Krug — wie einen Tränenkrug! — Eine wundervolle Marmorgestalt, das Ebenbild des einzigen Weibes, das er geliebt.

Wie eine Vision erschien ihm ein dunkler Tannenbaum, die Pforte zu einem Grabgewölbe der Familiengruft langsam sich öffnend; leises Tönen von fallenden Tropfen klang an sein Ohr. Da stand sie — und neigte ihren Krug — wie einen Tränenkrug! — Eine wundervolle Marmorgestalt, das Ebenbild des einzigen Weibes, das er geliebt.

Wie eine Vision erschien ihm ein dunkler Tannenbaum, die Pforte zu einem Grabgewölbe der Familiengruft langsam sich öffnend; leises Tönen von fallenden Tropfen klang an sein Ohr. Da stand sie — und neigte ihren Krug — wie einen Tränenkrug! — Eine wundervolle Marmorgestalt, das Ebenbild des einzigen Weibes, das er geliebt.

Wie eine Vision erschien ihm ein dunkler Tannenbaum, die Pforte zu einem Grabgewölbe der Familiengruft langsam sich öffnend; leises Tönen von fallenden Tropfen klang an sein Ohr. Da stand sie — und neigte ihren Krug — wie einen Tränenkrug! — Eine wundervolle Marmorgestalt, das Ebenbild des einzigen Weibes, das er geliebt.

Wie eine Vision erschien ihm ein dunkler Tannenbaum, die Pforte zu einem Grabgewölbe der Familiengruft langsam sich öffnend; leises Tönen von fallenden Tropfen klang an sein Ohr. Da stand sie — und neigte ihren Krug — wie einen Tränenkrug! — Eine wundervolle Marmorgestalt, das Ebenbild des einzigen Weibes, das er geliebt.

Wie eine Vision erschien ihm ein dunkler Tannenbaum, die Pforte zu einem Grabgewölbe der Familiengruft langsam sich öffnend; leises Tönen von fallenden Tropfen klang an sein Ohr. Da stand sie — und neigte ihren Krug — wie einen Tränenkrug! — Eine wundervolle Marmorgestalt, das Ebenbild des einzigen Weibes, das er geliebt.

Ungarisches Theater in Karansebes.

Am Palmsonntag beschließt die Gesellschaft des Direktors Kunhegyi den Zirkus der 12 Vorstellungen, welche dem kunstsinigen Publikum ebensoviele angenehme Abende bereitet. Die Gesellschaft hat die Erwartungen, welche sie am ersten Abend mit der gelungenen Aufführung der Operette »A drótoztól« erweckte, im weitesten Sinne gerechtfertigt und mit Bedauern sehen wir die dem theaterbesuchenden Publikum sympathisch gewordene Jüngerinnen und Jünger Thalia's von uns scheiden, welche sich nun nach allen Richtungen in Ungarn zerstreuen. — Die Charwoche ist ja die Zeit des Engagementwechsels und am Ostermontag wird Direktor Kunhegyi die Saison in Detta, mit meist neuen Kräften, eröffnen. — Unter den Vorstellungen, welche uns Direktor Kunhegyi in Karansebes vorführte, fanden den meisten Beifall die Operetten: »A bajusz« von Verö, »A postasi huga« von Sziklai und Farago und »Virágosata« von Verö, ferner das Lustspiel »Durand és Durand« und das Volksstück »A eszárta virága« von Alexander Lukácsy. — Unter den Darstellern trat durch das anhaltende Unwohlsein des Frl. Paula Satory, welche am ersten Abend einen großen Erfolg hatte, eine Lücke ein, welche aber kaum fühlbar war, da Fr. Emma Széchi sie vollkommen ersetzte und mit jedem Abende sich mehr in der Gunst des Publikums festsetzte. Vielen und verdienten Beifall errangen auch Frl. Irene Szűcs und Fr. Lidia Barnai. — Von den Herren verdienen Direktor Kunhegyi, sowie Arnyai, Tarjan, Sarkadi, Feketa und Herczi als routinierte Schauspieler genannt zu werden. Der heutigen letzten Vorstellung im Abonnement »Svihakok« von Zichrer, in welcher Frl. Satory wieder auftritt, wird mit Interesse entgegengesehen.

Das echt berühmte Malnaser „Siculia“-Heilquellenwasser ist erhältlich im Hauptdepot bei Hecht und Schwarz, Spezereihandlung, Lugos.

Möbel — Beste und billigste Einkaufsquelle — bei äusserst solider Bedienung — **Löwy Lipót.**
in der Lugoser Möbelhalle des

Die Karanseber Bluttat. Man schreibt uns aus Karansebes: In der Nacht vom 11. zum 12. April wurde der Privatier **Behron**, ein hochbetagter Greis und seine Wirtschaftlerin ermordet. Die Recherchen der Stadthauptmannschaft führten bis jetzt zu keinem Resultate, es konnte nur konstatiert werden, daß ein Raubmord vorliegt und daß die Mörder mit den lokalen Verhältnissen genau vertraut gewesen sein müssen. — Das Leichenbegängnis der beiden Opfer fand nach mosaischem Ritus unter zahlreicher Teilnahme und Begleitung der Bevölkerung am 13. d., nachmittags statt. — In hohem Grade unverantwortlich ist eine in Budapester und Wiener Blättern veröffentlichte Notiz laut welcher der Sohn des Ermordeten und ein hiesiger Bauer des Mordes bezichtigt werden. Es wäre sehr zu wünschen, daß die kompetenten Behörden ex offio solche Schand-Notizler eruierten und eine exemplarische Bestrafung stattfände.

Atelier Naschik. Es bietet sich uns wieder die Gelegenheit über Erfolge dieses Etablissements schreiben zu können. Es liegt uns ein Anerkennungs schreiben vor, in welchem die Mitglieder des verflorenen Wegmeisterkurses Herrn **Naschik** für seine tabellose fotografische Aufnahme Dank sprechen. Das Gruppenbild, welches das Atelier **Naschik** produzierte, ist ein künstlerisches Werk, welches der fotografischen Kunst nur zur Ehre gereicht.

Den Unbilden des Wetters ist jeder Mensch ausgesetzt, dies ist die Ursache, daß so viele Menschen an Gicht und Rheuma leiden. Hervorragende Ärzte bezeugen, daß die wohlbekannte **Boltan-Salbe** durch Gicht und Rheuma verursachte Schmerzen nicht nur lindert, sondern selbe überhaupt beseitigt. Per Flasche 2 K in der Apotheke **B. Boltan**, Budapest V., Szabadszögter.

Konkurs auf ein Gewerbestipendium. Die Temesvarer Handels- und Gewerbekammer schreibt den Konkurs auf das vom Herrn **Kön. ung. Handelsminister** gestiftete Reisestipendium in der Höhe von 600 K aus. An der Konkurrenz können nur solche Gewerbetreibende teilnehmen, die im **Kammerbezirk** (Temeser, Torontaler und Krassoszyrenyer Komitat) zuständig sind und ihrer militärischen Dienstpflicht Genüge geleistet haben oder davon befreit sind. Die an den Herrn Handelsminister zu richtende Gesuche sind längstens bis 15. Mai l. J. bei der Kammer einzureichen. Zu Gesuche sind anzuführen: der Wohnort, die Familien- und Vermögensverhältnisse, das Handwerk, die Vorbildung, die Sprachkenntnisse, das sittliche Betragen des Gesuchstellers, weiters die eventuell erhaltenen Auszeichnungen, im Falle der Verleihung des Stipendiums das Programm der zu unternehmenden Reise, ob der Betreffende bereits beim Militär gedient hat, ob ihm eine Stelle in einer ausländischen Fabrik oder Werkstätte oder die Aufnahme in eine Fachschule bereits gesichert ist. Derselbe muß sich auch verpflichten, nach Ungarn zurückzukehren um die erworbenen Kenntnisse hier zu verwerten, widrigenfalls er das erhaltene Stipendium zurück zu zahlen hat.

Viel Geld ersparen Sie, wenn Sie Leinwand, Herren- und Damenwäsche bei den Fabrikanten direkt bestellen. Adresse: **Kereskedelmiroda**, Budapest, Kerepesi-ut 65

Zigeunerunwesen in Lugos. Abermals müssen wir uns mit der ägyptischen Plage unserer Stadt, den bettelnden Zigeunern befassen. Seit einigen Tagen werden die Passanten auf den frequentiertesten Straßen von Zigeunerweibern in hartnäckiger Weise um Almosen bedrängt. Zum Nachdruck trägt so ein Weib einen Säugling mit sich, dessen Provenienz nicht klargestellt erscheint. Die Zigeuner suchen auch die Wohnhäuser auf, wo was nicht niets- und nagelfest ist, der Gefahr des plötzlichen Verschwindens ausgesetzt ist. Wo bleibt die Polizei?

Egger's Brustpastillen wirken rasch und sicher bei Husten, Heiserkeit und Verschleimung, sind unübertrefflich bei den Wirkungsstörungen der Gurgel- und Atmungs-Organen. Zu haben in allen Apotheken und Droguerien. Per Karton 1 K und 2 Kronen (Probekarton 50 Heller). Hauptdepot: Reichspalatin-Apothek, Budapest, VI., Waczi-örnt 17.

Ein Lugoser Opfer.

(Hänen der Einjährig-Freiwilligen.)

Budapest, 14. April.

Es war im Monate Feber d. J., als die Polizei den professionellen Wucherern, welche ihre Opfer unter den Einjährig-Freiwilligen suchen, hart an den Leib ging. Dies geschah über direktes und energisches Ersuchen des Kommandos des Budapester Train-Regiments.

Doch alle Energie der Polizei konnte das „System“ nicht aus der Welt schaffen und setzten die Wucherer unbeirrt ihre Tätigkeit fort.

Sechs gefährliche Gestalten der Wucherergilde sitzen jetzt hinter Schloß und Riegel. Jeder von ihnen ist ein „protokollierter hauptstädtischer Kaufmann“ mit mehr-minder bekannter Firma. Das Hauptgeschäft ist der gewissenloseste Wucher mit Geld und Waaren. Dabei kann man aber auch der Polizei den Vorwurf nicht ersparen, daß sie den Gaunern ihre verbrecherische Tätigkeit erleichterte.

Die Polizei gab nämlich der Gattin eines des gefährlichsten Wucherers die Lizenz für einen „Rendezvousort“ und leistete damit gleichsam dem Verbrechen in der Weise Vorjubel, daß der Wucherer seine Opfer direkt ins Haus gestellt erhielt und diesen auch Gelegenheit gab, das von ihm entlichene Geld wieder in seinem Hause zu vergeuden.

Die Schlepper in den Nachtlokalen.

Julius Kaufmann und der Inhaber eines Agenturgeschäftes, **Armin Fried** beschloßen, den Zeitraum vom 1. Oktober bis 1. April, in welchem die Einjährig-Freiwilligen die Schule und die Vergnügungsorte besuchen, gehörig auszunutzen und sich durch Wuchergeschäfte einen lukrativen Erwerb zu verschaffen. Sie traten mit dem Juwelier **Adolf Komorner**, dem Möbel- und Teppichhändler **Alexander Kuttner jun.**, dem Herrenschneider **Heinrich Silbermann** und dem reichen Loheproduzenten **Jakob Meitner** in Verbindung.

Kaufmann und **Meitner** hatten die Rolle der „Schlepper“ übernommen und besuchten die Nachtlokale, wo sich die Einjährig-Freiwilligen zu meist in der Gesellschaft leichtfertiger Frauenzimmer zu unterhalten pflegten.

Der flotte Husar.

Eines Abends unterhielt sich der Einjährig-Freiwillige **Karl Szedlacssek** vom 16. Husarenregiment mit zwei leichten Dämchen in einem Nachtlokale. Es ging hoch her; Champagner floß in Strömen, die Zigeuner spielten — an einem Nachbarische lachten vergnügt **Fried** und **Meitner**. In Nachtlokalen wird man leicht bekannt und so saßen auch bald die genannten „Herren“ beim Tische **Szedlacssek's** und erwiesen sich als flotte Kumpane, natürlich auf Kosten **Szedlacssek's**. So ging es mehrere Abende hintereinander.

Der junge Mann hatte seine Monatspaage bald verausgabt und nahm die „Gefälligkeit“ **Meitner's** in Anspruch, der ihm gegen Wechsel und eine Ehrenerklärung 500 K zur Verfügung stellte. Am Verfallstage konnte der Freiwillige das Ägypt nicht einlösen. Aus Furcht vor einer Anzeige beim Regimentskommando schrieb er seiner Mutter, einer wohlhabenden Witwe in Lugos, und bat um die Regelung der Schuld.

Der „uneigennütige“ Freund.

Nun trat **Kaufmann** in Aktion. Er suchte die Mutter auf, vor der er sich förmlich als Ehrenretter des jungen Mannes aufspielte und übernahm den Schuldbetrag. Umso mehr mußte es die Mutter Wunder nehmen, als kaum eine Woche später **Armin Fried** einen Wechsel über 1172 Kronen präsentierte, auf welchem die Unterschrift der Witwe gefälscht war. Nun legte sich **Kaufmann** abermals ins Mittel und der Wechsel wurde honoriert.

In den Krallen der Hyänen.

Statt **Fried** trat nun dessen Schwager, der Schneider **Silbermann** in den Vordergrund, welcher ihm Kleider für 560 Kronen lieferte und dafür ein Akzept erhielt, auf welchem die Unterschrift der Mutter **Szedlacssek's** gefälscht war. **Meitner** führte den flotten Husaren in seinem Hause ein. Es ist dies ein von der Polizei konzeffionierter Rendezvousort leichtfertiger Dämchen und nun gab es hier jeden Abend Champagnergelage und Orgien.

Meitner hatte ein altes Automobil zu verkaufen, für welches der Freiwillige ein Akzept auf 3000 Kronen gab und zum Schlusse ließ sich der Freiwillige noch herbei, von **Kuttner** Teppiche und Möbel, von **Komorner** aber Juwelen, natürlich alles gegen Wechsel mit der gefälschten Unterschrift der Mutter, zu kaufen.

Die Strafanzeige.

Als die Schulden die Höhe von 12.000 Kronen erreichten, tauchte **Kaufmann** auf und fuhr in Begleitung sämtlicher Gläubiger nach Lugos, um die Wechsel zu präsентieren. Die Mutter weigerte sich anfangs, die Akzente einzulösen; die Androhung der ehrenrätlichen Untersuchung gegen ihren Sohn verfehlte auch diesmal ihre Wirkung nicht; die Wechsel wurden bezahlt.

Kurz darauf wurde jedoch der junge Mann superarbitriert, und da nunmehr die Strenge der militärischen Vorschriften nicht mehr zu befürchten war, erstattete die Witwe gegen die Mitglieder des Konfortiums die Strafanzeige wegen Wuchers und Betruges.

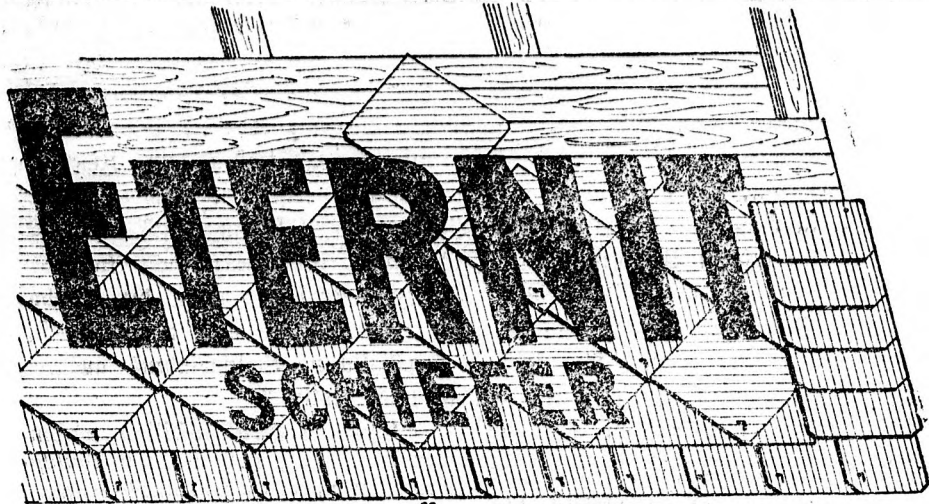
Verlagsgeber und verantwortl. Redakteur: **Emil Teichner**. Hauptmitarbeiter: **Moriz Rosenzweig**.

I. k. k. ö.-u. auschl. priv. Fabrik wetterfester Façade-Farben
Karl Kronsteiner
 Wien, Landstraße, Hauptstraße No 120.
Kronsteiner's neue Email-
façade-Farbe (gefehl. gesch.)
 Farbpulver in 50 Nuancen, mit Wasser anzurühren, waschbar, wetterfest, feuersicher, emailhart, nur ein Anstrich.
 — Besser wie Ölfarbe. —

Seit Jahrzehnten Lieferant fast aller k. k. Domänen-, Militär- und Zivilbauämter, Eisenbahnen etc. — Auf allen beschickten Ausstellungen mit ersten Preisen prämiert.
 Billigste Anstrichfarbe für Façaden, Innenräume, insbesondere von Schulen, Spitälern, Kirchen, Kasernen und Gegenstände aller Art.
Kosten per Quadratmeter 2 1/2 Kreuzer.
 — Erfolg überraschend. —
Façade-Farbe wetterfest, kalklöslich, in 49 Nuancen, dem Öl anstriche gleich, von 12 kr. per Kgr. aufwärts.
 Verlangen Sie Gratisprobe, Musterbuch, Prospekt etc.
 Niederlage in Lugos bei **Recht u. Schwarz**.

Schöne Gassen-
Wohnung
und
grosses Hof-
Magazin
(Szendegasse, vis-à-vis vom Tempel)
zu vermieten.
Näheres bei Michael Schattol-
Karánsebesergasse.

BESTES DACHDECKUNGSMATERIAL DER GEGENWART



CENTRALE FÜR UNGARN:
ETERNIT WERKE LUDWIG HATSCHEK
BUDAPEST, VI., ANDRÁSSY-ÚT 33.

Seit 31 Jahren Erste Marke.
Jahresproduktion 61.000 Fahrräder.



Kataloge gratis und franko.
Premierfahrradwerke
GER I. B., Coventry, Nürnberg-Doss.

Verlangen Sie nur Selle & Kary's
FREDIN
Bestes Putzmittel für jedes feine
Schuhwerk, Gelb und schwarz.
Besonders zu empfehlen für Bogalfs-,
Dscaria-, Chevreau- und Lackschuhe.
Wien, XII/1.

Damenhüte 
neueste Mode für Frühjahr und Sommer
sind in **reicher Auswahl** in meinem Atelier aus-
gestellt. Von meiner Wiener Reise habe ich über-
raschend schöne Modellhüte mitgebracht, nach wel-
chen die Hüte angefertigt werden.
Mädchenhüte billigst am Lager.
Berta Rosenzweig
Sternlicht'sches Haus.

Agenten
die sich mit dem Verlaufe von
Königin Elisabeth
Lofen befassen, wer-
den gegen hohe Pro-
vision aufgenommen.
Offerte sind an
Fischer & Riesz
Bankhaus, Budapest
Erzsebet-terut 9, zu richten

Weltausst. St. Louis 1904. Höchste Auszeichnung
„Grand Prix“
Globus
Putz-Extract
putzt besser als jedes andere
Metall-Putzmittel.



ACHTUNG!
Die berühmten echten
Zipser
Leinwände und
Damastwaren
verlässlicher Qualität sind in je-
dem größeren Geschäfte zu haben.
Registrierte Schutzmarke der Resmarker Fabrik.
Nur mit dieser Schutz-
marke versehen
VALÓDI SZEPESÉGI
VED-
JEGY
ECHT ZIPSER
Res-
marker
Ware ist
Fabrikat.
Heimische Industrie!

Chromgerberei in Lugos.
Ich beehre mich anzuzeigen, daß ich in meinen Werkstätten eine Abteilung für
Chromgerbung
eingerrichtet habe, wo sämtliche Sorten in **Chromleder, Borkalf, Chrom-
satin, Chromziege** und **Chromchevreau** schwarz und färbig erzeugt werden.
Diese meine Gerbung ist mit allen ausländischen Marken in Qualität,
Dauerhaftigkeit und Aussehen gleichgestellt und auch von mir bedeutend billiger
zu beziehen.
Die Herren Schuhmacher wollen sich gef. von dieser Neuerung durch In-
anspruchnahme dieser Einführung von der Güte meiner Erzeugnisse überzeugen.
Um geneigten Zuspruch bittet
hochachtungsvoll
Georg Blasko
Gerberei, Temesvarergasse No 85.



Glycerin-Puder

zur Pflege der Haut,
Verschönerung und Verfeinerung des Teints.
Elegantester Toilette-, Ball- u. Salonpuder, weiß, rosa oder gelb.
Chemisch analysiert und begutachtet von Dr. J. J. Pohl,
k. k. Professor in Wien. — Anerkennungs-Schreiben aus
den besten Kreisen liegen jeder Dose bei.

Gottlieb Zaugg

Fabrik feiner Toilette-Seifen und Parfümerien
k. u. k. Hof- und Kammerlieferant.
Haupt-Niederlage: Wien, I., Wollzeile 3.

Zu haben in **Lugos** bei den Herren **G. Wolf & Sohn** und **A. Schnitzer**.

Z. 3241. adm. 1905.

Kundmachung.

Der

nächste Lugoser Jahr-Markt

beginnt am 5. Mai 1905 und
endet am 7. Mai 1905.

Der Bürgermeister.

Ein noch wenig benützter

Bösendorfer Flügel

ist preiswürdig zu verkaufen.

Näheres bei Herrn Klaviermeister

Schwach zu erfragen.

Oh ja!



Muss erkranken an
diesem bösen Husten

Bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung
wirken rasch und sicher

Enger's Brust-Pastillen

schmecken vorzüglich und beeinträch-
tigen den Appetit nicht.

Per Karton 1 Krone u. 2 Kronen.
Probekarton 50 Heller.

Haupt- und Versanddepot:

Reichspalatin-Apothek,
BUDAPEST, VI., Váci-körút 17.

Eljen!



Enger's Brustpastillen
haben mich rasch befreit!

Földes's
Margit-Crème
Földes's
Margit-Crème
Földes's
Margit-Crème
Földes's
Margit-Crème
Földes's
Margit-Crème
Földes's
Margit-Crème
Földes's
Margit-Crème
Földes's
Margit-Crème
Földes's
Margit-Crème

Für Damen unentbehrlich!

Bestes

!Schönheitsmittel!

Entfernt nach einigen Tagen Sommersprossen,
Leberflecken, Wimpern, Mitesser und alle sonstigen
Hautunreinlichkeiten. Glättet die Falten und zau-
bert das Gesicht ins Weiße, Feine, erfrischt und
verjüngert dasselbe.

Preis: Kleiner Tiegel 1 K., großer 2 K.

Borncreme Toilette-Artikel:

Margit-Puder (in 3 Farben) 1-20 K.

Margit-Seife 70 Heller.

Margit-Sahnpasta 1 K.

Margit-Gesichtswasser 1 K.

Per Post mit Nachnahme oder gegen Voreinsendung
des Betrages versendet der Erzeuger:

Kelemen von Földes, Apotheker, Arad.

Hauptdepot in **Lugos** in den Apotheken **L. Vertes**
und **J. Neger**, sowie in der Drogerie **J. Duczil u. Co.**

Földes's
Margit-Crème
Földes's
Margit-Crème
Földes's
Margit-Crème
Földes's
Margit-Crème
Földes's
Margit-Crème
Földes's
Margit-Crème
Földes's
Margit-Crème
Földes's
Margit-Crème
Földes's
Margit-Crème

Somatose

Bestes Ei-Eisenzweiss
enthält die Nährstoffe des
Fleisches (Eiweisskörper
und Salze) als fast ge-
schmackloses, leicht lös-
liches Pulver.

ist das hervorragendste

Kräftigungsmittel

für

schwächliche, in der Er-
nährung zurückgebliebene
Personen, Brustkranke,
Nervenleidende, Magen-
kranke, Wöchnerinnen,
an englischer Krankheit
leidende Kinder, Genesen-
de etc.

in Form von

Eisen-Somatose

besonders für

Bleichsüchtige

besonders empf. hien.

Somatose regt in hohem
Maße den Appetit an.

Erhältlich in Apo-
theken u. Drogerien.

Nur echt in Original-Packung.

Herbert & Co. vorm.
Friedr. Bayer & Co. Elberfeld

Ein gutes altes Hausmittel,

das in keiner Familie fehlen darf, ist das allbekannte, sich immer bewährende

Grust Gey'sche Eucalyptus,

garantirt reines, seit 12 Jahren durch von Australien bezogenes Naturprodukt. In Deutschland und
Oesterreich-Ungarn gesetzlich geschützt. Der billige Preis von 1 K 50 h pro Original-Glasche, welche
sehr lang reicht, ermöglicht die Anschaffung Jedermann zur Wiedererlangung der Gesundheit und
Vorbeugung gegen Krankheit.

Ueber 1500 Lob- und Dankschreiben

sind mir von Geheilten, die an Gliederreissen, Rücken-, Brust-, Halschmerzen, Segenschuh, Athemnot,
Schnupfen, Kopfschmerzen, Erkrankung der inneren, edlen Organe, alte Wunden, Hautkrankheiten zc.
litten, unverlangt zugegangen.

Niemand sollte veräumen, sich das hochwichtige Buch, in welchem die Eucalyptus-Präparate
genau beschrieben sind und wie deren vielfältige, erfolgreiche Anwendung bei obengenannten Krankheiten
stattfindet, kommen zu lassen. Im Interesse aller Leidenden sende ich das Buch überall hin ganz umsonst
und habe darin zur Ueberzeugung eine Menge Zeugnisse von Geheilten zum Abdruck bringen lassen.

Man achte genau auf die Schutzmarke.

Rlingenthal & Co.

Grust Gey, Eucalyptus-Importeur.

Verkaufsstellen in Budapest: Josef Török, Apotheker, VI, Király-utca 19 und Andrassy-út 26, —
J. Lederer, Apotheke „Zum König v. Ungarn“, V, Erzsébet-tér und Marokkó-utca 3, — Dr. Alexander
Reisenberg, Apotheke „Zum Stern“, VIII, Kerepesi-út 43, — Edmund Eibach, Apotheke „Zum heiligen
Bartholomäus“, VI, Andrassy-út 55, — Dr. Emil Buday, „Stadt-Apotheke“, IV, Váci-utca 34, — J. Raditz,
Apotheke „Zum weissen Kreuz“, IV, Fővám-tér, — Apotheke „Zum Schwan“, Aréna-út 124, — Wilhelm
Körpel, Apotheke „Zum weissen Adler“, V, Lipót-körút 23, — Koloman Krüger's Apotheke, Üllői-út 65.

Gebrüder Friedrich

Temesvár-Josefstadt.

Dampfdresch- garnituren

3, 4, 6, 8 u. 10 HP. in allerneuestem
System, wenig gebrauchtem Zustande,
auf 8—10jährige Ratenzahlung, mit
der weitgehendsten Garantie sind

zu verkaufen

bei

Gebrüder Friedrich

Maschinenhalle

Temesvár, nächst dem Josefstädter

Bahnhofe.

Vermittler werden honorirt.

Billige Preise! Gewisshaftigkeit! In eigenem Interesse annoncieren Sie immer durch **JULIUS LEOPOLD** Annoncen-Expedition in Budapest, Erzsébet-körút 64. Faublenstraße! Pünktlichkeit!

DER VORTEIL JEDER DAME
Ist, sich billig und dabel doch modern und elegant zu kleiden, verlangen Sie daher in eigenem Interesse unsere reichhaltige **Muster-Kollektion gratis und franko** zur Ansicht zugeschickt.
WIENER MODEN UNION
Wien, 1., Schottenring 10.

Zur Heilung von Blutarmuth, Appetitlosigkeit, Nervosität, ist das wirksamste Präparat **KRIEGER'S TOKAJER CHINAWEIN mit EISEN.**
Er wird aus echtem Tokajer-Wein angefertigt, ist also mit anderen Präparaten nicht zu verwechseln. Er hat einen angenehmen Geschmack, stärkt, reinigt und vermehrt das Blut. Kleine Flasche K 3.20. Grosso Flasche 6 K. Käuflich in allen Apotheken. Postversand:
Kronen-Apotheke, Budapest, Calvin-Platz.

SZIMON ISTVÁN SCHÉD HEILKRÄFTIGER FRANZBRANNTWEIN
KLEINE FLASCHE 2 K. GROSSE 4 K.
ÜBERALLZU HABEN.

Teppiche Decken, Portieren, Möbelstoffe, Spitzenvorhänge
Teppich-haus **S. SCHEIN** k. u. k. Hoflieferant.
WIEN, 1., Bauernmarkt 12.
Reich illustrierter gratis u. franco **SPECIALKATALOG**

Kaiserbad Schwefeltherme I. Ranges, Heilbad mit vorzüglichem Dampfbad, modernste gemeinsame und abgesonderte Schlambäder, prächtiges Mineralwasser-Schwimmschule, Stein-, Wannen-, Heiss-, Elektrische Wasser-, Kohlensäure- und Sonnen-Bäder.
300 bequeme Wohnzimmer. Solideste Behandlung.
Winter und Sommerkurort **BUDAPEST.**
Prospekt auf Verlangen gratis und franco.

Sie sehen alt aus!
Färben Sie Ihre Haare mit Czerny's **Tanningene**

PLATSCHÉK VILMOS
anerkannt billigstes, solidestes
HERREN- u. KINDER- Kleider Warenhaus
Budapest, IV., Központi Városház. (Károly-körút).

DIE BESTE SCHREIBMASCHINE DER WELT
Vertreter werden gesucht.
SMITH PREMIER N° 5.
Illustrirter Catalog gratis.
SMITH PREMIER

BALASSA'S GURKENMILCH
Wimmert, Ausschläge, Sommersprossen, Leberlecken und auch Runzeln verschwinden durch den Gebrauch der echt englischen
Preis per Flasche 2 Kronen.
Dazu Gurkenseife 1 K, Puder K 1-20 und 2 K.
Hauptversand: **C. BALASSA'S** Apotheke Bpest-Erzsébetf. u. a.

Dr. Kovács Handpasta
wirkt in 8 Tagen sicher.
Per Tiegel K 1-20
Dr. KOVÁCS Apotheke Bpest, Gyár-u. 17.

HOTEL PARIS SZÁLODA
Hotelier: P. SIMON.
BUDAPEST, VI., VÁCZI-KÖRÚT No. 23.
100 Zimmer von K 2-20 aufwärts incl. Bedienung und electr. Beleuchtung. — Bäder, elegantes Café, Restauration, Bierhalle im Hause. Haltestelle der electricchen Strassenbahn von und zu allen Bahnhöfen und Schiffen.

Die **Aufbewahrungs-Anstalt der Actien-Gesellschaft System KATZER**
Budapest, Ó-utca 42, 44 (eigen. Haus), 45, 46 und Uj-u. 43 ist die erstgrösste. — 1/4 Million Act.-Capital.
Katzers Pelzwaren sind in der ganzen Welt verbreitet und ersten Ranges.

GROSS IST DAS GLÜCK BEI KISS KAUFEN SIE GLÜCKSLOSE NUR VON KARLKISS & COMP. BUDAPEST, ERZSÉBET KÖRÚT 19.

FACHGUTACHTEN DIE MALNÁS-er SICULIA HEILQUELLE,
ein alkalisch salziges Sauerwasser von hervorragender Zusammensetzung ist nach meinen Erfahrungen von zuverlässiger Wirkung bei katarrhalischen Erkrankungen der Atmungsorgane, des Magens und Darmtraktes, sowie bei den katarrhalischen und bei den durch Blutstauung hervorgerufenen Affektionen der Harn- und Geschlechtsorgane. Die Siculia-Quelle ist ferner von guter Heilwirkung bei Atonie des Darmes und bei den aus Stauungs-hyperaemie resultirenden Erkrankungen der Leber. Bei chronischen Exsudaten der weiblichen Beckenorgane wirkt die innere Anwendung der Siculia-Quelle in Verbindung mit der gleichzeitigen Badebenützung eminent zerteilend und aufsaugend. Sie erweist sich ferner nützlich in den Anfangs-Stationen der Tuberkulose und bei lymphatischen Drüsenschwellungen. Auch kann sie als vortreffliches Hilfsmittel bei der Behandlung der übermäßigen Fettbildung und der chronischen Gicht verwendet werden. Infolge dieser vielseitigen Verwendbarkeit verdient die Siculia-Quelle die vollste Beachtung der Aerzte.
Budapest, 18. Jänner 1905.
Univ. Professor, Mitgled d. Magnatenhauses, der ung. Akademie d. Wissensch. u. s. w.
Versand durch die Eigentümer: SICULIA natürliche Kohlensäure Condensirungs-Fabrik A. G. in Malnásfürdő Háromszeker Com. Adresse: Siculia, Malnásfürdő, Hauptniedertage Budapest, IV., Múzeum-körút 7. und in allen grösseren Städten. Es wird ersucht auf den Namen SICULIA zu achten.

Szénész's PATENT Árpád's REISS ZEUGE
beste ZIRKELN für Mittelschulen
UNG. FABRIKAT. — **ÜBERALL ZU HABEN.**

MÜLLER PÉTER
Kunstoffberei und chemische Kleiderreinigungs-Anstalt **TEMESVÁR**
Fabrik, Dreifünigsgasse 13 (eigenes Haus). Telefon 529.
Filialen: Innere Stadt, neben der Stadtapotheke. Josefstadt, Rofuth-Lajosgasse. — Lugos, Bonnazgasse. Versecz, Stadthausgasse. Pancsova, Dr. Panzel's Haus
Färbung und chemische Reinigung sämtlicher Herren-, Damen- und Kinderkleider, Seidenstickereien, Monturen, Bett- und Tischdecken, Teppiche, Spitzen, Batist- und Piquekleider etc.
Möbelgarnituren und Teppiche werden auf Wunsch im Hause gepußt.
Spezialität: Lederröcke und Glacehandschuhe werden schwarz gefärbt.
Trauerkleider werden binnen 24 Stunden schwarz gefärbt.
Vorhänge werden billigst gereinigt und gespannt.

Schutzmarke: „Anker“
Liniment. Capsici comp.,
Erfolg für **Anker-Pain-Expeller**
ist ein altbewährtes Hausmittel, das seit mehr als 35 Jahren als zuverlässige Einreibung bei **Gicht, Rheumatismus und Gefäßungen** angewendet wird.
Warnung. Minderwertiger Nachahmungen wegen sei man beim Einkaufe vorsichtig und nehme nur Originalflaschen in Schachteln mit der Schutzmarke **Anker** und dem Namen **Nichter an.** — Zum Preise von 80 h., K. 1.40 und K. 2.— vorzuzug in fast allen Apotheken; Haupt-Depot bei Josef von Török, Apotheker in Budapest.
Nichter's Apotheke zum „Goldenen Löwen“ in Prag Elisabethstraße Nr. 5 neu.
Versand täglich.

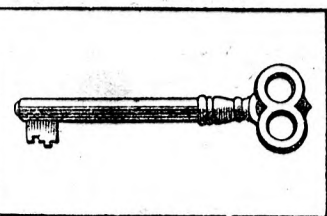
Für Magenleidende!
Allen jenen, die sich durch Gekäftung oder Überladung des Magens, durch Genuß mangelhafter schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie: **Magentarrh, Magenkrampf, Magenschmerzen, schwere Verdauung, Verstopfung** zugesogen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies der **Hubert Ulrich'sche Kräuterwein.**
Dieser Kräuterwein ist aus vorzüglichen, heilkräftig befundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet und stärkt und belebt den Verdauungsorganismus des Menschen. Kräuterwein beseitigt Verdauungsstörungen und wirkt fördernd auf die Neubildung gefassten Blutes.
Durch rechtem Gebrauch des Kräuterweins werden Magenübel meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, ihn rechtzeitig zu gebrauchen. Symptome, wie: Kopfschmerzen, Aufstoßen, Sodbrennen, Blähungen, Übelkeit mit Erbrechen, die bei chronischen (veralteten) Magenleiden am so heftiger auftreten, verschwinden oft nach einigen Mal Trinken.
Stuhlverstopfung und deren unangenehme Folgen, wie: Beklemmung, Kolik in Leber, Milz und Pfortaderstystem (Hämorrhoidalleiden) werden durch Kräuterwein oft rasch beseitigt. Kräuterwein befreit Unverdaulichkeit und entfernt durch einen leichten Stuhl unangenehme Stoffe aus dem Magen und Gedärmen.
Sageres bleiches Aussehen, Blutmangel, Entkräftung sind meist die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei Appetitlosigkeit, unter nervöser Abspannung und Gemüthsverstimmung, sowie häufigen Kopfschmerzen, schlaflosen Nächten, siechen oft solche Personen langsam dahin. Kräuterwein gibt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. Kräuterwein steigert den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel an, beschleunigt die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft neue Lebenslust. — Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.
Kräuterwein ist zu haben in Flaschen zu K. 3. — und K. 4.—, in den Apotheken von Lugos, Facset, Dobra, Zoi-Barad, Urad, Kerties, Perjamos, Szerb-Szent-Peter, Szombolya, Nusias, Biebel, Bojtel, Nefezja, Temesvár usw., sowie in allen größeren und kleineren Orten ganz Oesterreich-Ungarns in den Apotheken. — Auch versenden die Apotheken in Lugos 3 und mehr Flaschen Kräuterwein zu Originalpreisen nach allen Orten Oesterreich-Ungarns.
Vor Nachahmungen wird gewarnt!
Man verlange ausdrücklich **Hubert Ulrich'schen Kräuterwein.**

Schicht-Seife

— Marke Hirsch. — Beste, ausgiebigste und — Marke Schlüssel. —
— deshalb billigste Seife. —



Von allen schädlichen
Beimengungen frei.



Überall zu haben

— Beim Einkauf achte man besonders darauf, daß jedes Stück Seife den —
— Namen „Schicht“ und eine der obigen Schutzmarken trägt. —

Ganz enormes Glück bei Török.

Unübertroffen ist das Glück, welches unsere Hauptkollekte begünstigt. Schon mehr als 19 Millionen Kronen Gewinne haben wir in kurzer Zeit unseren werten Kunden ausgezahlt; allein in den letzten 6 Monaten die **2 allergrössten Gewinne**, und zwar die große Prämie von **602.000 K** auf No 98924, den größten Gewinn von **400.000 K** auf No 83451, sowie Gewinne à 100.000, 80.000, 70.000, 60.000, 25.000, 20.000, mehrere à 15.000 und 10.000, und außer diesen noch viele andere große Gewinne.

Wir empfehlen daher, bei der bald beginnenden chancenreichsten Klassenlotterie der Welt teilzunehmen und ein Glückszos bei uns zu bestellen.

In der kommenden 16. ung. Klassenlotterie werden wieder von **110.000 Losen 55.000 mit Geldgewinnen** gezogen und zwar im Ganzen die enorme Summe von 14 Millionen 459.000 Kronen.

Ein Jeder suche seinen Namen!

(welcher alphabetisch geordnet zu finden ist.)

Ein Jeder versuche sein Glück mit derjenigen Nummer, welche neben seinem Namen oder dem eines seiner Familienmitglieder verzeichnet steht.

Adam 982	Ceclia 83156	Gellert 72680	Janos 82957	Mano 82259	Salomon 2895
Adel 4145	Celestin 83519	Gereben 82819	Jeno 83215	Marcel 2831	Samu 7979
Adolar 12922	Daniel 2778	Gergely 83216	Jolan 2877	Margit 7280	Sandor 17763
Adolf 20422	David 5637	Geza 2797	Jonas 2797	Maria 17707	Sari 22019
Agnes 22511	Dezso 12126	Gizella 5649	Jozsa 12126	Markus 2274	Sarolta 21029
Agoston 21242	Dezso 20983	Gusztav 13151	Jozsef 21152	Martna 21003	Sabesityen 21289
Aladar 28818	Domokos 23006	György 21115	Judit 2095	Marton 21274	Simon 49716
Albert 44360	Dora 24258	Gyozo 23018	Juliska 21858	Matild 40705	Ezerena 57716
Alfred 49119	Dorothea 29529	Gyula 21268	Kalman 40423	Matyas 56695	Taksony 59775
Akos 72613	Edith 56310	Hedwig 29633	Karolin 56572	Melania 59364	Tamas 80973
Amalia 82811	Ede 59159	Helena 56525	Karoly 56501	Menyhert 80019	T szilo 83222
Ambrus 83145	Edwin 72622	Henriette 59167	Katinka 72615	Mihaly 82396	Taras 83760
Andor 83505	Elek 83386	Henrik 72633	Kazmer 82964	Miklos 83273	Tibor 2306
Andras 900	Elemér 83164	Hermann 82954	Kelenen 83276	Miksa 2890	Tihannér 8504
Anna 4948	Emil 83520	Hermanna 83217	Klara 2878	Milan 7288	Timon 18622
Antal 12417	Erika 2784	Hilda 2793	Klotild 7266	Esor 17798	Tivadar 29227
Aranka 20508	Endre 5641	Eubert 6313	Kornel 16863	Morio 22016	Tobias 41963
Armand 22514	Erno 12423	Eugó 13154	Kornelia 2202	Nandor 24014	Urban 21995
Arnold 24248	Ernesztin 21142	Eumbert 21147	Kristof 23097	Narcisz 24279	Valeria 14789
Arpad 28828	Erwin 23007	Ioolyka 23077	Krisztina 23065	Oiga 4771	Vazul 59013
Arthur 44389	Eva 24259	Iauska 24271	Lajos 40483	Oliver 57098	Vendel 59386
Aurél 49142	Erzsébet 20536	Ignáo 22647	László 56678	Orban 59566	Viktor 80971
Atilia 72615	Eszter 56471	Iika 56532	Laura 59532	Oszkar 80458	Viktoria 83047
Balázs 82826	Etel 39163	Illés 59168	Lázár 73076	Ottó 83308	Vilbald 83902
Bálint 83511	Fabian 7225	Ilma 72639	Lenárt 82962	Odón 83251	Vilmos 29000
Barnabás 83511	Félik 82857	Iona 82955	Lenke 82955	Pal 2824	Vinc 8818
Béla 2749	Ferdinand 83215	Imre 83225	Leo 2579	Paula 7300	Vince 13655
Benedek 5498	Ferenc 83581	Inoc 2876	Leonia 7278	Petronella 17740	Virgil 22029
Bernát 12424	Flóra 2797	Ipoly 6432	Lidia 17350	Peter 22017	Zoltán 24044
Berta 20978	Franciska 5642	Iren 13229	Lipót 22909	Piroska 24017	Zsigmond 25156
Bertalan 24252	Frida 12485	Irma 21148	Lóránt 22190	Pista 24288	Zsófia 42270
Blanka 24254	Frigyos 21144	István 23092	Lothár 24373	Rafael 40732	Zsuzsanna 58021
Bodog 28886	Fülöp 23009	Izabella 24254	Lórina 40702	Regina 57286	
Bogán 56273	Gábor 24263	Izidor 40463	Ludmilla 86687	Róhár 59573	
Borbála 59148	Gabriella 29541	Iván 86556	Luzia 59356	Robert 80689	
Boriska 72615	Gáspár 86511	Jakab 59205	Malvin 73133	Rózsika 83030	
Brúnó 82834	Gedeon 59164	Janka 72644	Manfred 82975	Rudolf 83296	

Grösster Gewinn ev. 1.000.000 Kronen.

Speziell 1 Prämie mit 600.000, 1 Gewinn á 400.000, 1 á 200.000, 2 á 100.000, 1 á 90.000, 2 á 80.000, 1 á 70.000, 2 á 60.000, 1 á 50.000, 40.000, 5 á 30.000, 3 á 25.000, 8 á 20.000, 8 á 15.000, 36 á 10.000 und noch viele andere.

Die planmäßige Einlage der Originallosse I. Klasse beträgt:

Für 1/8 Originallos fl. — 75 oder K 1.50; für 1/4 Originallos fl. 1.50 oder K 3.—

„ 1/2 „ 3.— „ 6.—; „ 1/1 „ 6.— „ 12.—

und werden dieselben gegen Nachnahme oder vorherige Einfindung des Betrages versandt. Amtliche Pläne gratis. Aufträge auf obige Glücklosse bitten wir bis zum

23. April d. J.

vertrauensvoll direkt an uns einzusenden, da obige Nummern leicht vergriffen sind.

A. TÖRÖK & Co.

Grösstes Klassenlotterie-Geschäft Ungarns. BUDAPEST.

Klassenlotterie-Abteilungen unserer Hauptkollektur:

Zentrale: Theresienring 46/a. — I. Filiale: Waitznering 4/a.

II. Filiale: Museumring 11/a. — III. Filiale: Elisabethring 54/a.



Einen Raub an der eigenen Tasche begehrt, wer seinen

Bedarf an Bereidungen nicht von der Kakelthaler Ersten

Rebenveredlungsanlage

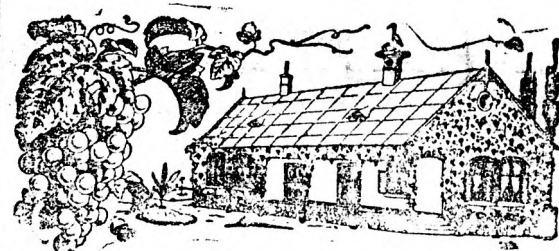
Eigentümer: Fr. Caspari, Medgges Siebenbürgen

bezieht, die ihr: Rebschulen im abgel. trockenen Sommer täglich mit über 2 Millionen L. bewässerte, wodurch die Bereidungen eine ideale Entwicklung erlangten. Illustrierte Preisliste gratis.

Globin



beste und feinste Schuhputzmittel



Pflanzen wir Weinlauben

zu jedem Haus

und in unseren Hausgärten in Erde und Sand.

Die Weintraube gedeiht in unseren Vaterland; überall und es gibt kein Haus, an dessen Mauern sie bei der geringsten Pflege nicht aufgezogen werden könnte; ausserdem ist sie auch für andere Gärten, Gärten, Ziere etc. der prächtigste Schmuck, ohne den für andere Zwecke verwandbaren Räumen auch nur den geringsten Teil zu entziehen. Sie ist das dankbarste Obst, da sie jedes Jahr Früchte trägt.

Hezu eignet sich jedoch nicht jede Traube, weil ein grosser Teil, wenn er sich entwickelt, keine Früchte trägt; aus diesen Grund konnten viele bisher kein Resultat erzielen. Wenn hingegen zur Bildung von Lauben geeignete Sorten gepflanzt werden, so versehen sie das Haus während der ganzen Reifezeit mit den vorzüglichsten Muskateller- und anderen süssen Traubengattungen.

Die Gattungen werden in einem illustrierten Preiskurant geschildert, welcher jedermann, der seine Adresse mittelst Korrespondenzkarte angibt, kostenlos zugesandt wird. Rebenveredlungen sind auch noch in grösser Quantität zu reduzierten Preisen zu haben. Weine zu Familiengebrauch: 50 Liter und aufw. zu billigstem Preise, sowie „Delaware“ glatt zur Anlage und hievon Weinmuster.

Érmelleker Erste Rebenveredlungs-Anlage Nagy-Kágya (Komitat Bihar).

Schöne Gassenwohnung

Kirchengasse 24, per 1. Mai beziehbar,
zu vermieten.

Näheres zu erfragen bei der Hauseigentümerin.

Versichert euer Vieh! gegen Umstehen durch welche Krankheit (auch epidemische) oder welchen Unfall immer. Billige Prämien. Kulante Liquidation. Agentur für Lugos und Umgebung der „Ung. wechselseitigen Viehversicherungs-Gesellschaft“ bei

Gerson Popper Lugos

Hauptpl., Kroneng. 3.

Essigessenz-Mehl-Verkauf-Bäckerei Feinstes Frühgebäck. Echtes Korn-Fabrik. en gros & en detail. brod. Schmachhaftestes Hausbrod.

Angelangt!

Angelangt!

Angelangt!

Sensationelle Neuheiten in Herren-, Knaben- und Kinderkleider

für die Frühjahr- und Sommer-Saison

im Warenhaus **KLEIN MIKSA, Lugos**
Széchenyi-Gasse 3.

Alles wie nach Mass gearbeitet. — Billigste Preise. — Solide Bedienung.

Hervorragende
altbarkeit

H Populäre
Preise

H Feine
Formen

H Schöner
Sitz



sind die Vorzüge unserer Fabrikate
und bieten unsere Lager enorme Reichhaltigkeit in
Schuhwaren aller Art.

Die Preise sind in den Sohlen eingestempelt.

Wir empfehlen besonders:



Dauerhafte Damen- Lederstiefel für täglichen Gebrauch per Paar fl. 2.50	Sehr starke Damen- Schnürstiefel fl. 2.80	Vorzügliche Damen- Knopfstiefel fl. 3.—	Damen- Pariser- Schuhe aus Leder, schwarz und braun fl. 2.—	Spezialität: Goodyear- Welt- System.	Vorzügliche Mädchen- Schnürstiefel von fl. 1.80 aufwärts	Elegante färbige Mädchen- Schnür- und Knopfstiefel fl. 1.80	Schnür- und Knopfstiefel für Kinder von fl. 1.— aufwärts	Dauerhafte Herren- Lederstiefel mit Besatz fl. 2.80
Vorzügliche Herren- Schnürstiefel fl. 3.—	Starke glatte Herren- Zugstiefel fl. 2.80	Elegante färbige Herren- Schnürstiefel fl. 3.50	Bequeme Herren- Segeltuch- Schuhe fl. 1.—	1500 Arbeiter und Beamte 90 eigene Geschäfte.	Färbige Herren- Leder- Sandalen fl. 2.75	Bequeme Damen- Leder- Straßen- Schuhe fl. 1.—	Elegante Damen- Salonschuhe fl. 1.50	Damen- Kreuzspangen Schuhe schwarz- und färbig fl. 2.—

„Cunil“ Schuhfabrikniederlage, Lugos, Deak-Verencz-utca 6.